



ViU:Performanz
Videobasierte Unterrichtsanalyse

- ▶ Kompetente Lehrkräfte
- ▶ Guter Unterricht
- ▶ Kompetente Schüler*innen

Projektteam

Prof. Dr. Bernadette Gold und Madeleine Müller
Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Erfurt

Prof. Dr. Mirjam Steffensky und Lena Steidtmann
Didaktik der Chemie am IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik
der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel

Prof. Dr. Manfred Holodynski
Institut für Psychologie in Bildung und schulischer Erziehung an der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Nicola Meschede, Prof. Dr. Kornelia Möller und Isabel Eßling
Institut für Didaktik des Sachunterrichts an der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Kontakt

Für Thüringen:
Madeleine Müller
madeleine.mueller@uni-erfurt.de
0361/737-1765

Für Schleswig-Holstein:
Lena Steidtmann
steidtmann@leibniz-ipn.de
0431/880-4407

Für Nordrhein-Westfalen:
Isabel Eßling
isabel.essling@uni-muenster.de
0251/833-8463

Für Fragen stehen wir gerne
und jederzeit zur Verfügung.



Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

WWU
MÜNSTER

UNIVERSITÄT
ERFURT

IPN



ViU:Performanz
Videobasierte Unterrichtsanalyse

Das Projekt ViU:P

Mit unserem Projekt ViU:P (Videobasierte Unterrichtsanalyse: Performanz) möchten wir herausfinden, welche Kompetenzen Lehrkräfte benötigen, um einen Sachunterricht durchzuführen, in dem Schüler*innen lernen und Interesse an naturwissenschaftlichen Themen entwickeln. Die Studie ist von den zuständigen Landesministerien genehmigt.

Ziel des Projektes

- ▶ Identifizierung von Erfolgsfaktoren für einen Sachunterricht, der Interesse und Lernen fördert
- ▶ Untersuchung der Wirkungskette von den Kompetenzen der Lehrkräfte über ihr Unterrichtshandeln bis zur Entwicklung der Schüler*innen

Wen möchten wir ansprechen?

Wir suchen Lehrkräfte, die

- ▶ Interesse an unserem Projekt haben,
- ▶ im aktuellen Schuljahr in einer dritten oder vierten Grundschulklasse Sachunterricht unterrichten,
- ▶ bereit wären, eine Unterrichtseinheit zum Thema Aggregatzustände des Wassers durchzuführen, wovon eine Unterrichtsstunde auf Video aufgenommen wird.

Hierfür werden die Eltern vorab von uns schriftlich über das Projekt informiert und um ihr Einverständnis gebeten.

Wann und wo findet die Studie statt?

Das Projekt soll zwischen Herbst 2020 und Sommer 2021 an Grundschulen in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Thüringen stattfinden. In diesem Zeitraum vereinbaren wir individuelle Termine mit den teilnahmebereiten Lehrkräften.

Was kommt auf Lehrkräfte und Kinder zu?

- ▶ Befragungen der Lehrkräfte (z. B. zu professionellen Kompetenzen oder den Einstellungen zum naturwissenschaftlichen Lernen)
- ▶ Befragungen der Schüler*innen (z. B. Interesse, Kompetenzen)
- ▶ Videographierung einer Doppelstunde zum Thema Aggregatzustände des Wassers

Selbstverständlich werden die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung sowie der Coronaschutzverordnung in vollem Umfang eingehalten.

Warum lohnt es sich, an der Studie teilzunehmen?

Ihre Teilnahme ermöglicht es, Bedingungen erfolgreichen Unterrichts im Detail zu untersuchen. Diese Erkenntnisse sind grundlegend, um die Lehrerbildung zu verbessern.

Die Lehrkräfte erhalten

- ▶ Einblick in die videographierte Unterrichtsstunde
- ▶ Rückmeldung zu ihrem Unterricht durch die Einschätzungen der Schüler*innen,
- ▶ Rückmeldung zu den Lernfortschritten der Schüler*innen,
- ▶ Möglichkeit zur Teilnahme an einer kollegialen Austauschveranstaltung zur Reflexion des eigenen Unterrichts.

